

Evariste-Mertens-Preis 2018 Neugestaltung Freiräume Casino, Bremgarten

Der Evariste-Mertens-Preis des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen 2018 ist entschieden. Der Preis geht an Sabrina Kessler und Roman Lüssi für ihren Beitrag mit dem Titel "Rolls Reuss 1".

Durchgeführt wurde der alle zwei Jahre stattfindende Nachwuchswettbewerb für Junge LandschaftsarchitektInnen diesmal im Rahmen eines Projektwettbewerbs zur Neugestaltung der Umgebung des Casinos Bremgarten, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bremgarten und dem Kanton Aargau.

Seit dreissig Jahren veranstaltet der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA) in Kooperation mit Kantonen, Städten und Gemeinden einen Nachwuchswettbewerb zur Förderung junger Berufsleute bis zum 35. Altersjahr. Bis heute wurden zwölf Verfahren durchgeführt und die Besten mit dem Evariste-Mertens-Preis ausgezeichnet.

Der Evariste-Mertenspreis 2018 wurde durch die Stadt Bremgarten in Kooperation mit der Raumentwicklung, Kanton Aargau und dem BSLA als Projektwettbewerb ausgeschrieben. Anstoss dafür war das kantonale Projekt "Fokus öffentlicher Raum". Mit diesem will die Abteilung Raumentwicklung die Aargauer Gemeinden für die hohe Bedeutung der Öffentlichen Freiräume in der dichter werdenden Siedlung durch gute Projektbeispiele sensibilisieren.

Aufgabe

Die Freiräume rund um das Casino Bremgarten, direkt an der Reuss gelegen, sind heute unscheinbar und werden vom motorisierten Verkehr geprägt. Während den verschiedenen Kultur-, Sport und Marktveranstaltungen über das Jahr verteilt wird er zu einem lebendigen Ort für Jung und Alt. Schon länger hegt die Stadt die Idee diese platzartige Fläche vor den Toren der Altstadt aufzuwerten. Denn der Blick von der Reuss auf die Silhouette der Bremgartner Altstadt – ein Ortsbild von nationaler Bedeutung – ist einmalig. Mit der geplanten Neuorganisation der Erschliessung und Ausgestaltung als Begegnungszone entsteht Gestaltungsspielraum für einen attraktiven Aufenthalts- und Erholungsraum am Wasser.

Die jungen Berufsleute erwartete eine gleichermassen spannende als auch knifflige Aufgabe. Die Freiräume rund um das Casinogebäude sollen ein angemessenes Gegenüber zur Altstadt bilden. Zu berücksichtigen waren insbesondere die verkehrstechnischen Anforderungen, bestehende Nutzungen wie der Markt oder die gewässerrechtlichen Rahmenbedingungen.

Preisträger

An zwei Jurytagen wurden die achtzehn zur Beurteilung zugelassenen Beiträge intensiv diskutiert und durch die Fach- und Sachverständigen austariert und abgewogen. Doris Stöckli, Vizeammann von Bremgarten, ist überzeugt: "Die Investition in ein Wettbewerbsverfahren war

eine gute Entscheidung. Sie hat den Nachwuchs herausgefordert und viele Ideen wachsen lassen. Eine Investition in die Zukunft die sich sehen lassen kann. Es wurde ein breites Spektrum an Projektideen eingereicht. Die dadurch entstandenen Diskussionen in der Fachjury haben viele wertvolle Erkenntnisse und eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem zu gestaltenden Raum gebracht."

Das erstrangige Projekt **"Rolls Reuss 1"** überzeugt als schlüssige Gesamtlösung und zeigt in den einzelnen Projektteilen interessante und dem Ort angemessene Lösungen. Drei Bereiche mit unterschiedlicher Identität und Atmosphäre entstehen: ein öffentlicher Platz als Scharnier zur Altstadt, eine erhöhte Holzterrasse mit Sicht auf die Silhouette der Bremgarter Altstadt und ein neuer eigenständiger Aussenbereich beim Reussbrückesaal und rund um das Casino. Das Zusammenspiel zwischen dem offenen Reussplatz und der kleinteiligen mit den Holzdecks präzise formulierten Reusspromenade nimmt den Charakter des Ortes auf und ermöglicht ein vielseitiges Nutzungsangebot.

1. Preis und GEWINNER DES EVARISTE-MERTENS-PREISES: "Rolls Reuss 1" von Sabrina Kessler, BSc. FHO in Landschaftsarchitektur, Luzern und Roman Lüssi, BSc. FHO in Landschaftsarchitektur Zürich
2. Preis: "fluvius" von Carina Habelt, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur, Dübendorf; Anja Hildebrand, BSc. FHO in Landschaftsarchitektur, Rapperswil und Stefanie Schaufelberger, BSc. FHO in Landschaftsarchitektur, Pfäffikon/ZH
3. Preis: "re-Habitat" von Andrea Ferles, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur, Zürich
4. Preis: "Saturnia Pyri" von Nico Blaser, BSc. FHO in Landschaftsarchitektur, Zürich und Max Geiser, BSc. FHO in Landschaftsarchitektur, Basel
5. Preis: "Domino" von Johannes Hesse, BSc. FHO in Landschaftsarchitektur, Wetzikon und Philipp Uerlings, BSc. TUM in Landschaftsarchitektur, Zürich

Jury

Fachjury mit Stimmrecht

Beatrice Friedli, Landschaftsarchitektin BSLA, (Vorsitz)

Dominik Bückers, Architekt & Urban Design SIA

Philipp Husistein, Architekt SIA REG A

Kobe Macco, Architekt & Landschaftsarchitekt BSLA, Sieger Evariste-Mertens-Preis 2016

Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt BSLA

Lisa Troiano, Architektin, Siegerin Evariste-Mertens-Preis 2016 (Ersatz)

Sachjury mit Stimmrecht

Doris Stöckli, Vizeammann, Stadt Bremgarten

Daniela Bächli, Fachberaterin Siedlungsentwicklung und Freiraum, Abteilung Raumentwicklung Kanton Aargau

Daniel Sommerhalder, Stadtrat, Stadt Bremgarten

Marcel Weibel, Leiter Abteilung Bau, Stadt Bremgarten

Stefano Righetti, Bereichsleiter Tiefbau, Stadt Bremgarten (Ersatz)

Expertinnen und Experten mit beratender Funktion ohne Stimmrecht

Jonas Kallenbach, Bauberater der Kantonalen Denkmalpflege Kanton Aargau

Susette Burger, Kt. Aargau, Leiterin Sektion Gewässernutzung, Abteilung Landschaft und Gewässer Kanton Aargau

Walter Friedli, Marktchef Stadt Bremgarten

Stephan Troxler, Vertretung Bremgarten Tourismus,
Martin Blum, Restaurant El Mosquito, Bremgarten

Verfahrensbegleitung

SKK Landschaftsarchitekten AG, 5430 Wettingen

Ingo Golz, Master of Landscapearchitecture MLA BSLA/SIA REG A
Daniela Gasperotti, Master of Landscapearchitecture MLA BSLA

Illustrationen, sowie den Jurybericht finden Sie ab 21.3.2019 auf
<https://www.bsla.ch/de/evariste-mertens-preis.php>

Kontakt:

Peter Wullschleger, Geschäftsführer BSLA, bsla@bsla.ch, 032 968 88 89, 079 704 22 44